

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1832**

102 (20.12.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 102. Donnerstag den 20. December 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Mittheilung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben der Karl Friedrich, Leopold und Sophienstiftung einen neuen Beweis Höchst Ihrer Gnade und Mildthätigkeit gegeben, indem Höchst dieselben zu befehlen geruhten, daß für die Gartenanlage derselben, die erforderlichen Pflanzen und Gesträuche ohne alle und jede Vergütung aus dem Hofplantagengarten abgegeben werden sollen.

An Beiträgen sind eingegangen:

Durch Herrn Senator Posselt von C. F. R. . . . .	20 fl. — fr.
Von unbekannter Hand mit den Worten „der Karl Friedrich Stiftung am 22. November“ zwei Ducaten . . . . .	11 fl. 4 fr.
Von einer überlassenen Forderung . . . . .	5 fl. 50 fr.
Anzeige am 30. September d. J. Nro. 79 . . . . .	58362 fl. 40 fr.

Zusammen 58399 fl. 34 fr.

Herr Nägelschen schenkte in den Garten eine Parthie schöner Obstbäume, und Hr. Kfm Kusel 3 eiserne Defen. Die Statuten der Stiftung sind von der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises bestätigt und gegenwärtig im Druck, in wenigen Tagen können sie bei jedem Mitgliede der Commission beliebig eingesehen und nöthigenfalls erhalten werden.

Die Commission wird sich nun bemühen die Anstalt ins Leben zu führen; so reichhaltig auch diese bisher beschenkt worden ist, so bedarf sie doch noch sehr der fortdauernden Unterstützung ihrer Gönner. Der für Unterhaltung der Armen übrig bleibende Fond ist, wie dieß später eine ausführliche Nachweisung zeigen wird, sehr beschränkt; Gaben und Säkungen bei besondern Anlässen werden noch lange eine Stütze des Fortbestands bleiben, und für jetzt wäre es besonders erwünscht, wenn einzelne Wohlthäter oder mehrere vereint Veranlassung nehmen würden, einen würdigen Armen zu erhalten; die Commission so wie der künftige Verwaltungsrath werden gewiß den einzelnen Anerbietungen bereitwillig entgegen kommen; auch Beiträge von Geräthschaften welche für die Einrichtung des Hauses geeignet sind, werden dankbar angenommen.

Personen, welche als Pfründner sich einzukaufen oder gegen eine gesicherte jährliche Bezahlung aufgenommen zu werden wünschen, belieben sich mit ihren Vorschlägen an eines der Commissionsmitglieder zu wenden. — Das Haus ist so weit vollendet, das es in etlichen Monaten bezogen werden kann.

Karlsruhe den 13. December 1832.

Die Commission der Karl Friedrich, Leopold und Sophienstiftung.

Finanzdirector Gerstlacher.  
Silberarbeiter Deimling sen.  
Kaufmann Fühlin.  
Kaufmann Griesbach.  
Zimmermeister Georg Künzle.

Stabsarzt Dr. Meier.

Kaufmann Kusel.  
Posamentier Philipp Lang.  
Kaufmann Mallebrein.

## Bekanntmachungen.

Die erste Serienziehung für das Jahr 1833. von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber senior dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Mittwoch den 2. Januar 1833, Nachmittags 3 Uhr dahier im landständischen Gebäude öffentlich vorgenommen werden. Karlsruhe den 10. December 1832.

Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung] Nach  
der Bekanntmachung vom 24. October fl. Kr.  
beträgt der neu gegründete Waisenfond 1733 22

Seit dieser Zeit sind an freiwilligen  
Beiträgen weiter eingegangen: fl. Kr.

#### a) Bei Gewährungen:

v. H. Senator Dürr . . . . .	— 48
v. H. Ballier Mich. Maier . . . . .	1 21
v. H. Straßenmeister Kopp . . . . .	— 30
v. H. Schlossermeister Bartberger . . . . .	— 40½
v. H. Kaufmann Giani . . . . .	1 40
v. H. Dreher Keller . . . . .	1 21
v. der Museums-Commission . . . . .	5 24
v. H. Wilhelm Braunwarth . . . . .	1 21
v. H. Hofmusikus Luder . . . . .	— 30
v. H. Chr. Wagner . . . . .	— 12
v. H. Fuhrmann Kiefer . . . . .	— 12
v. H. Kleiderhändler Kopp . . . . .	1 21

#### b) Bei Bürgerannahmen:

v. H. Schreinermeister Fr. Erleben . . . . .	— 30
v. H. Kaufmann Ad. Willstädter . . . . .	— 48
v. H. Grünhofwirth Heck . . . . .	3 —
v. H. Ludwig Kammerer . . . . .	5 24
v. H. Schneider Leib . . . . .	— 12

c) Von Herrn C. M. . . . . 9 54  
3 53

1762 29½

Was wir hierdurch unter dankbarer Anerkennung  
der edlen Absicht der Geber zur öffentlichen Kennt-  
niß bringen.

Karlsruhe den 13. December 1832.

Der Gemeinderath.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an  
den Nachlaß der Wittwe des Hofbüchsenmachers Lich-  
tenfels eine Forderung zu machen hat, wird hier-  
mit aufgefordert, solche Donnerstags den 20. Decem-  
ber d. J. bei der Theilungscommission im Hause der  
Erblasserin anzugeben und richtig zu stellen. Zugleich  
werden diejenigen, welche in die gedachte Verlassens-  
schaftsmafse etwas schuldig sind, aufgefordert, vor der  
Theilungscommission an gedachtem Tag um so ge-  
wiffer zu erscheinen und ihre Schuldigkeit anzuerkennen,  
oder vorher an den aufgestellten Curator Peter Willet  
zu berichtigen, als die Richterscheinenden auf dem ge-  
richtlichen Wege werden dazu angehalten werden.

Karlsruhe den 13. December 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an  
die Verlassenschaft des Partikulier Anton Hoff-  
mann dahier Ansprüche zu machen hat, wird auf

Verlangen der Betheiligten hiermit aufgefordert, bin-  
nen 8 Tagen solche bei Hrn. Wilhelm Kiefer Schloß-  
straße No. 5. anzumelden, damit alsbald Befriedi-  
gung erfolgen kann. Karlsruhe den 13. Dec. 1832  
Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Mit-  
glieder des Gewerbevereins werden ersucht, die aus der  
Bibliothek empfangene Bücher und Hefte längstens  
bis zum 24. December zurückgegeben, um vor Ende  
des Jahrs den Sturz vornehmen zu können.

Karlsruhe den 16. Dec. 1832.

Der Vorstand.

(1) Karlsruhe. [Präklusiv-Bescheid.] In  
Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmafse des  
verstorbenen Obristlieutenant von Preen, wegen For-  
derung, werden auf Anrufen des Massenwalds alle  
diejenigen Gläubiger, welche sich heute nicht gemel-  
det haben, mit ihren Ansprüchen von der vorhande-  
nen Gantmafse ausgeschlossen. D. R. W.

Gegeben Karlsruhe den 11. December 1832 bei  
Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Unterpfandsbücher-Erneue-  
rung.] Auf erstatteten Vortrag haben wir die Er-  
neuerung der Pfandsbücher hiesiger Residenzstadt an-  
geordnet, und zur UrkundenVortage den 14. 15. 16.  
17. 18. und 19. Januar 1833 bestimmt. Wer nun  
aus irgend einem Grund ein Pfandrecht auf Liegen-  
schaften in der hiesigen Gemarkung zu haben glaubt,  
wird hiermit aufgefordert, die hierüber bestehenden Ur-  
kunden in Original oder beglaubter Abschrift an ei-  
nem der obgedachten Tage von Morgens 9 bis 12  
oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Renovations-  
commission im kleinen Rathssaale dahier vorzulegen  
und seine Rechte geltend zu machen, widrigenfalls  
zwar der in den alten Pfandsbüchern enthaltene Ein-  
trag zu Gunsten des Gläubigers unverändert ins  
neue Pfandbuch übertragen wird, der ausgebliebene  
Pfandgläubiger aber die aus der unterlassenen An-  
meldung entspringenden Nachtheile sich selbst bei-  
zumessen hat. Karlsruhe den 3. December 1832.

Großh. Stadtamt.

### Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] In  
der Erbtheilungssache der Hofbüchsenmacher Johannes  
Lichtenfels Wittve wird das in der Masse vorhande-

dene 2stöckige Haus, mit Hintergebäude und Garten, in der Akademiestraße No. 16. gelegen, einseits Kaffeesieder Wolf und anderseits neben Andreas Schuhmacher, Freitags den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst, zum 3. und letztenmal versteigert werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Karlsruhe den 15. December 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Uhrenmacher Ledermann'schen Verlassenschaftsmasse gehörige Haus mit Seiten- und Hintergebäude nebst Garten nochmals der Erbtheilung wegen in No. 3. der Langenstraße öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 15. December 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die dahier in der Durlacherthorstraße No. 3. stehende, und auf die Lange Straße stoßende Behausung sammt Hintergebäude, wird auf den Antrag des Eigenthümers Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. December 1832.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe [Güter und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Geistwirth Kempffschen, früher Löwenwirth Seifriedschen Ehefrau, werden öffentlich versteigert werden im Gasthaus zum Löwen, am Freitag den 4. Januar 1833 Nachmittags 3 Uhr:

$\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Bürgerfeld, neben Kutscher Welle auf den Landgraben und den Mühlbürger Weg stoßend.

$\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Bürgerfeld neben Schuhmacher Kühn und Bäcker Seemann.

$\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Mühlbürger Weg im Bürgerfeld, neben obigem Acker, vornen auf die Mühlbürger Straße und hinten auf den Landgraben stoßend.

$\frac{1}{2}$  Morgen Acker neben obigem gelegen.

1 Viertel Garten in den Neubrüchen im mittlern Gewann, neben Geistwirth Kempf und Schuhmacher Türk.

Bei erfolgendem annehmbarem Gebot wird alsbaldige Ratification bewirkt werden.

Am Montag den 7. Januar 1833 Morgens 9 Uhr anfangend, allerlei Fahrnisse, als Gold- und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirre, darunter vorzüglich gute Dvassässer, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath. Karlsruhe den 14. December 1832.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der dem Karl Ernst gehörige 1 Viertel große Garten in den Neubrüchen vor dem Ruppurrerthor, einseits Feisur Rothhardts Relicten, anderseits Zimmermann Blessing gelegen, im Stadtamtsrevisoratsbureau öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 10. December 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Synagogenstuhl-Versteigerung.] Freitag den 21. dieses Vormittags 10 Uhr wird der in die Verlassenschaft des Hoffactor Jakob Hirsch Wittwe gehörige Weiberstuhl in der hiesigen Synagoge zum zweitenmal öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 12. December 1832.

Großherzogl. Stadt - Amts - Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung städtischer Requisitionen.] Donnerstag den 20. December d. J. werden in hiesigem Rathhausgebäude öffentlich an den Meistbietenden versteigert: eine große Parthie geschreddetes Eisen, abgängiges Gußeisen; ferner einige Etr. abgängiges Messing und sonstige abgängige Requisitionen, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr einfinden wollen. Karlsruhe den 8. December 1832.

E. Künzle, Stadtbaumeister.

(1) Karlsruhe. [Verkaufsanzeige.] Im Kleidermagazin von Fr. Gans, Zähringerstraße No. 27. sind in großer Auswahl Schlaftröcke zu haben. Da ich dieselben viel größer und von weit besserem Stoffe wie die Berliner sind, gefertigt habe, glaube ich einem gütigen Zuspruch entgegen sehen zu dürfen.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein in der Blumenstraße stehendes Haus, bestehend in 3 Logis nebst Zugehörde, auch Brunnen im Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Maurer Johann Schütz No. 9. in der Durlacherthorstraße zu erfragen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldbornstraße nächst dem Gasthaus zur Sonne No. 21. ist der 2. Stock, bestehend in einem großen Logis, mit einem Saal, nebst Mansartenzimmern, und auf Verlangen auch Stallung zu 5 Pferden, Chaisenremise und Stallstube nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu verleihen, und ist in der Adlerstraße No. 7. zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 26, neben dem Gasthaus zum Ritter ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In einer sehr angenehmen Lage der Stadt ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, das sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist bei Küfer Dollmäscher zu erfragen.

Im innern Birkel No. 17. ist im 2. Stock ein hübsch tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, wer solches einzusehen wünscht, beliebe sich in das Haus No. 105. der Langenstraße zu wenden.

In der Akad. m. i. s. t. r. a. s. e. No. 15. bei Stadtdiener Dehler ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der neuen Waldstraße No. 53. zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße ist der mittlere Stock von 5 Zimmern, Altkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Antheil am Waschhaus bis den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 52. im 3. Stock ist ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken vornenheraus, mit oder ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 30. bei Bollmer's Wittve ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, und im Hintergebäude eine eingerichtete Bäckerei, bestehend in einem Zimmer, Küche, Heföfen, 2 Speicherkammern und sonst andere Bequemlichkeiten; dieses Logis ist für ein jedes Gewerbe zu vermieten und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 36. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten mit Ladenseiter und 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, nebst einem kleinen Logis im Hintergebäude mit Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 34. bei Friseur Nothhardt's Wittve ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In No. 45. der Langenstraße zunächst dem wilden Mann ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel vornenheraus monatweis zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 38. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Durlachertorstraße No. 55. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Altkof, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Auf dem Ludwigsplatz No. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Langenstraße No. 14. ist im obern Stock ein Logis bis den 23. April zu vermieten, es besteht in 8 Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller, Stallung zu 4 Pferd nebst 2 Remisen.

In der neuen Herrenstraße No. 58. ist im mittleren Stock ein Zimmer zu vermieten mit Möbel und kann sogleich oder auf den ersten Jänner bezogen werden.

In der Neuthorstraße No. 4. ist das Hintergebäude, bestehend aus einem großen und 2 kleineren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar äußerst billig zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhause bei der kath. Kirche ist ein schönes Logis von 5 Zimmern etc. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist beim Eigentümer im 3. Stock zu erfragen.

In der Langenstraße No. 213. im untern Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, ein Schweinestall und eine Speicherkammer, und kann bis den 23. April bezogen werden; das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Im Haus No. 4. in der Zähringerstraße bei Schuhmacher Eberwein ist ein bequemes Logis zu vermieten.

In der Stephaniensstraße, das 2. Haus oberhalb der Münz, zur ebenen Erde, ist ein heizbares tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

In No. 18. der Kronenstraße ist im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar oder 23. April l. J. zu vermieten.

In No. 29. der Amalienstraße, der hintern Infanteriekaserne gegenüber, ist ein Laden zu jedem Geschäft sehr gut eignend, nebst 3 Zimmern, Magazin, Küche, Keller, Holzremise und andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 29. ist der untere Stock, bestehend in einem Ladenzimmer, einem weitem Zimmer, Altkof und Kammer, Küche, geräumigen Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Ladeneinrichtung, auf den 23. Januar oder 23. April 1833 zu vermieten.

In der Langenstraße No. 133. ist ein Logis vornenheraus zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, auch kann Stallung für Pferde dazu vermietet werden, und ist bis den 23. April, vielleicht auch früher zu beziehen.

Am Eck der Langen- und Waldhornstraße No. 30. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise nebst Speicher, und ist auf den 23. Januar oder April zu beziehen.

In der Langenstraße No. 69. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 1 Zimmer, Alkof, Küche, Speisekammer, auf das nächste Quartal zu beziehen.

Bei Herrmann Haas, Langestraße No. 90., sind 2 Logis zu vermieten, welche auf den 23. April f. J. bezogen werden können. Das erstere in der Belle-Etage, bestehend in 3 großen Zimmern, 1 Alkof und Balkon, 2 verrohrte Dachstuben und sonstigen Bequemlichkeiten. Das letztere im 3. Stock enthält 6 große Zimmer mit 2 Alkof, 1 verrohrte Dachstube nebst Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Neuthorstraße No. 12. ist par terre ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Blumenstraße No. 5. im 2. Stock kann auf den 1. Jänner ein schön tapezirtes geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel bezogen werden.

Ein Logis von 5 Zimmer, 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und Speicher, am Eck der Kronen- und Zähringerstraße, ist zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 219. ist der obere Stock auf den 23. Januar oder sogleich zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten meist heizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

In der Langenstraße No. 126. ist der 1. und 2. Stock auf den 23. April zu verleihen, der 1. besteht aus einem eingerichteten Laden, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und verschlossenem Magazin, der 2. Stock besteht aus 5 Zimmer, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller, Magdkammer und Holzremise, und ist deshalb bei Kupferschmidt Sutter jun. im Hintergebäude das Nähere zu erfragen.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ein Dachstübchen und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Hausgarten dazu gegeben werden.

In der Zähringerstraße No. 31. ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verlehnen und sogleich zu beziehen.

In der Langenstraße im Hause No. 104. sind 2 Zimmer auf die Straße gehend sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere in der Modehandlung des Sigmund A. Levis zu erfragen.

Langestraße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger junger Mann sucht in einem stillen Hause, zwischen der Schlossstraße und dem Mühlburger Thor, ein Logis von 2 Zimmern mit Bett und einem Theil der Möbel nebst Bedienung auf den 1. Januar. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein junger Mann wünscht wo möglich in der Mitte der Stadt ein möblirtes Zimmer, mit einfacher Kost, zu mieten. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes anzuzeigen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand um die Mitte der Stadt 4 — 5 geräumige Zimmer sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Wer? ist in No. 4. der Neuthorstraße zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April ein Logis von 5 — 6 Zimmer, nebst Zugehör in einer schönen Lage. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1200 fl. auf den 20. Februar für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 4 pCt. parat; zu erfahren auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Unterzeichnetem liegen 800 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Karl Barthold.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Fried. Nägerte liegen 2000 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei P. Alosse, Schirmfabrikant, liegen 100 fl. Pfleggelder zum Ausleihen parat, die nähern Bedingungen sind bei dem Besizer selbst zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 600 fl. Pfleggeld können auf gerichtliche Versicherung und übliche pCt. sogleich ausgeliehen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. gegen erste Hypothek zu 4 pCt. zum Ausleihen parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche Versicherung liegen 1300 fl. zum Ausleihen parat. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Durlacherstraße Nro. 56. liegen 400 fl. Pflegegeld gegen gerichtliche Versicherung parat und sind sogleich in Empfang zu nehmen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Auf ein 2stöckiges Haus mit Hintergebäude, welches ganz schuldfrei ist, und zu 2100 fl. in der Brandklasse steht, werden 2000 bis 2500 fl. gegen 4 pCt auf erste Hypothek zu leihen gesucht, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 5 bis 600 fl. auf zweite Hypothek eines Hauses sogleich oder in kurzer Zeit zu leihen gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben den 15. December ist erschienen und wird gratis ausgegeben:

Verzeichniß neuer Schriften Nro. 4., welche in der D. R. Marx'schen Lesebibliothek aufgenommen werden

Le 15 Décembre a paru et se distribue gratis le

BULLETIN, Nr. 4., des ouvrages nouveaux qui viennent d'être reçus dans le cabinet de lecture de D. R. MARX, libraire, à Carlsruhe.

(2) Karlsruhe. [Unterrichtsanzeige.] Diejenigen Herrn, welche sich zum Besuche des von dem Unterzeichneten angekündigten Unterrichts für Schreibereikandidaten und Scribenten bereits gemeldet haben und noch melden wollen, werden hiemit ersucht, sich Sonntags den 23. d. M. in den Vormittagsstunden bei mir einzufinden zu wollen, um die Zeit des Unterrichts näher bestimmen zu können. Nach begonnenem Unterricht kann keine Aufnahme mehr stattfinden.

J. F. Wehrer, Kronenstraße Nro. 44.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Im Kleidermagazin bei Karl Bronn, Zähringerstraße Nro 66. neben Herrn Hofbankier v. Haber und Herrn Hafner Geisendörfer, sind neuerdings eine große Auswahl Silsets von Seide, Kasemir und Tuch, sowohl für Erwachsene als auch für Knaben vorräthig, welche sich besonders gut zu Weihnachts-Geschenken eignen. Zugleich empfiehlt derselbe seine stets vorräthigen Mäntel, Ueberröcke, Frackröcke und Pantalons in allen Farben, so wie überhaupt alle in sein Fach einschlagende Artikel und bittet um geneigten Zuspruch.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Tapetenfabrik von Karl Eyth's Wittwe käuflich für mich übernommen habe und das Geschäft nunmehr für meine eigene Rechnung unter der Firma Ludwig Kammerer fortführen werde. Durch meine Studien im Zeichnen und in der Malerei glaube ich um so eher eine geschmackvolle Auswahl aller Arten von Tapeten, Bordüren, Verzierungswürdigen Plafonds, Salons etc. anbieten zu können. Von der Solidität und Billigkeit genannter Fabrikate belieben sich meine geehrten Abnehmer recht oft überzeugen zu wollen.

Ludwig Kammerer.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Allen meinen hohen Freunden und Sönnern, so wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich mein vor 2½ Jahren niedergelegtes Geschäft wieder angefangen habe, und dasselbe in meinem neu erkauften-Haus, in der Amalienstraße Nro. 43. in seinem ganzen Umfang betreibe. Braunwarth sen. Neggermeister.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Da ich von Großh. Polizeiamt als Kindbett und Krankenwärterin angenommen worden bin, und dieses Geschäft bereits seit einiger Zeit zur Zufriedenheit besorgt habe, so bitte ich die hohen Herrschaften und das verehrliche Publikum, mir ferner das schätzbare Zutrauen zu schenken, und mich in vorkommenden Fällen gütigst beehren zu wollen.

Margarethe Feser, im Hause Nr. 12. der Zähringer-Straße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werthesten Abnehmern mit ganz feinem Schwingmehl, und verspricht sehr billigen Preis.

Dolska, Mehl- und Viktualienhändler, in der alten Waldstraße Nro. 41.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und in die Lammstraße bei Kürschner Keller Nro. 2. gezogen bin, daher ich mich empfehle mit allen Sorten Sattler- und Tapezierarbeit unter guter und schneller Bedienung. Auch habe ich einen schon gebrauchten Eischlitten um billigen Preis zu verkaufen.

J. Schenk, Sattler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie auf bevorstehende Weihnachts-Geschenken mit einer großen Auswahl von Confect aller Art, feine Bonbons etc. wie auch andere hübsche Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, gut versehen ist, und empfiehlt sich mit diesen, so wie auch mit allen Sorten feinen Liqueurs, Arac, Rhum, Malaga, Mus-

cat-Lunel, Bunsch und Bischoffsfeß zu gültigem Andenken.

Conditor Fellmeths Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Es sind bei mir Reifzeuge, doppelte und einfache Theaterperspective, Lorgnetten und Brillen und noch andere Gegenstände in Auswahl zu haben, womit ich mich bestens empfehle.

Frd. Eccard,

Hofmechanikus, Karlsstraße No. 6.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mehreren Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß eine frische Sendung von dem orientalischen Rosenöl, so wie das aromatische Brüsseler Waschwasser angekommen ist. Da beide Artikel sich sehr gut zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken eignen, so empfiehlt sich Unterzeichneter damit bestens.

A. Kreiter,

Pfeifenhändler, neue Herrenstraße No. 29.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei vorzüglich neue Instrumente, nemlich: ein Flügel von Nußbaumholz mit 6½ Octaven oder ein dito Fortepiano von 6 Octaven sind um einen sehr annehmbaren Preis in der Stephantenstraße No. 31. in dem Hause des Hrn. Kaspar ebner Erde zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Blechnermmeister Wagner, in der alten Herrenstraße No. 9. empfiehlt sich mit einer großen Auswahl lackirter und blecherner Kinderpielwaren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten blecherne, lackirte Kinderpielwaren, blecherne Trommeln, eingeräumte Küchen, eine Auswahl von Theebretter und lackirte Fogellkäfige zu haben; zugleich empfiehlt er sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ch. Erleben, Blechner,

in der alten Waldstraße No. 31.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit neu angefangen — für Weihnachtsgeschenke bestens geeigneten — Artikeln von mancherlei Art und Qualität empfiehlt sich hiedurch ergebenst

J. F. Döring, Vater

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sein Quincailerie waarenlager mit einer Auswahl der allerneuesten zu Weihnachtsgeschenken besonders geeigneten Gegenstände, verspricht die billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Benjamin Gehres.

Langesstraße No. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist sehr schöner Honig zu haben.

E. Erleben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein 5 Gränen Brillant, zu einem Weihnachtsgeschenk geeignet, ist um sehr billigen Preis zu haben, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Schiebschlitten zu verkaufen.]

Ein sehr eleganter lackirter und vergoldeter Schiebschlitten, welcher sich für junge Herrn zu einem passenden Weihnachtsgeschenk eignet, ist zu verkaufen; das Nähere ist in der alten Waldstraße No. 35. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich einen Victualienhandel eröffnet habe, und empfehle mich unter Zusicherung bester Bedienung, zu geneigtem Zuspruch.

Reuter's Wittwe,

Durlacherthorstraße No. 103.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Für die Fiertage hat sich mit extra feinem Schwingmehl versehen, und bittet um geneigten Zuspruch

E. Borholz, am Eck vom innern Zirkel und der Adlerstraße wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das geschätzte Werk „Unsere Zeit“ von Karl von Strahlheim, bestehend aus 30 Bänden und 5 Supplement-Bände nebst Register, enthaltend die Tagsgeschichte vom Anfang der französischen Revolution bis zum Jahr 1830, auch geziert mit den Bildern der berühmtesten Männern, Schlachten u. s. w., schön und dauerhaft eingebunden, ist billigen Preises zu verkaufen; bei wem? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das Bilderbuch von J. F. Bertuch in 10 Bänden ist um billigen Preis zu verkaufen, auch eine Karlsbadener Reise-Chatouille von Mahagoniholz, in der Zähringerstraße No. 22.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einige 100' forsen und eichen Bauholz, eine Treppe von 15 Tritten, ein großer Kreuzstock und 3 kleinere nebst einem Rundofen mit Vorschub und Ofenstein ist zu einer Werkstätte oder sonst einem Gebäude zusammen zu verkaufen in der alten Adlerstraße No. 2.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 45. in der Langenstraße nächst dem wilden Mann, ist ein einspänniges braunes Chaischen, hübsch modern, um billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 10. der Kronenstraße im 2. Stock ist immerwährend gutes Kirschen- und Zwetschgenwasser zu verkaufen, Kirschenwasser 1 fl. 4 kr. die Maas, Zwetschgenwasser 56 kr. die Maas.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Spitalstraße No. 3. sind mehrere große und kleine Bodenteppich, eine Auswahl Spiegel, tannene und nußbaumene Gartenerobelkästen, Sekretäre, alte und neue Betten, Kanapees, ein hölzernes Pferd für Kinder um einen billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Es sind 2 Keller mit oder ohne Faß zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit hoher polizeiamtlicher Erlaubniß macht die Unterzeichnete bekannt, daß sie als Kindbitz- und Krankenwärterin Dienste annehme; sie wird sich die vollkommenste Zufriedenheit derjenigen, welche ihr das Zutrauen schenken, zu erwerben suchen, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Schuhmacher Friedrich Herfords Ehefrau, Maria geborne Höfelin, wohnhaft in der Amalienstraße Nr. 25.

(2) Karlsruhe. [Verwechelte Brille.] In einem hiesigen Kaufladen wurde Mittwoch Nachmittags eine silberne Brille, vermuthlich aus Versehen, verwechselt; man ersucht daher, dieselbe im Comptoir dieses Blattes gefälligst abzugeben.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine Familie auf dem Lande, nahe bei der Stadt, wird ein honettes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut kochen und auch nähen kann, gesucht um auf nächste Weihnacht einzutreten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

### Todes-Anzeige.

Mit dem tiefsten Kummer zeige ich hiermit allen unsern Freunden und Bekannten das Hinscheiden meines geliebten Mannes, des Bürgers und Malers Karl Heinrich Friß an, welcher nach 6 monatlichen harten Leiden den 11. d. M. Nachts 12 Uhr in ein besseres Leben überging. Bekannt mit der vielen Theilnahme, welche ihm schon früher in seinen Leiden zu Theil wurde, wofür ich herzlich danke, läßt mich auch ferner Ihr gütiges Wohlwollen hoffen. Zugleich statte ich hiermit allen denjenigen, welche meinem seeligen Manne noch die letzte Ehre erwiesen, und ihn zur Ruhe begleiteten, meinen herzlichsten Dank ab. Auch benütze ich diese Gelegenheit, hiermit anzuzeigen daß ich das Geschäft meines seeligen Mannes fortführen werde, hauptsächlich im Betreff des Delfarben-Anstreich's. Ich werde schon durch tüchtige Gehülfen und mit Beistand meines Schwagers in dieser Beziehung jedem Wunsch nach Kräften zu entsprechen suchen.

Karoline Friß, geborene Zißler, mit ihren 6 noch unerzogenen Kindern.

Fremde vom 14. bis 18. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Wagner, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Dürr, Kfm. v. Basel. Hr. Melchior,

Maler v. München. Hr. Mayer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Siebert, Part. v. Frankenthal. Hr. Mart, Kaufm. von Schönwald. Mad. Kiehl von Offenburg.

Im Englischen Hof. Hr. Schöpf, Kfm. von Mannheim. Hr. Matheus, Part. v. Impflingen. Hr. Brandt, Kfm. v. Söln. Hr. Wellert, Part. v. Wien. Dlle. Müller, Dlle. Herrmann und Dlle. Bayer v. Rastatt. Hr. Kaszye, Oberst aus Polen. Hr. Fepler, Part. v. Pforzheim.

Im Erbprinzen Hr. v. Werther, Hauptmann von Stuttgart. Hr. Kuh, Hr. Bium, Hr. Kleinmann und Hr. Siefert, Part. v. Baden.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Rosentritt, Salineninspector von Rappena. Hr. Legris, Kfm. v. Amiens. Hr. Beckmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maier, Kfm. v. München. Hr. Berling, Kfm. v. Nürnberg. Dlle. Kanner daher. Hr. Jolowsky, Part. von Polen. Hr. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Falck, Kfm. daher. Hr. Bachmeier, Kaufm. v. Regensburg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Augsburg. Hr. Knapp, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldenen Ofen. Hr. Seber, Student v. Heidelberg. Hr. Weber, Kaufm. v. Söhltingen. Hr. Heinz, Gastgeber v. Pforzheim. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Frankfurt.

Im Ritter. Hr. Jakob, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Kaufmann, Student von Heidelberg. Hr. Gaber, Kaufm. v. Basel. Hr. Sachs, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kaufner, Kaufm. v. Landau. Hr. Reichenbacher, Gastgeber daher. Hr. Fremdling, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schneider und Hr. Langenbach v. Gernsbach.

Im römischen Kaiser. Hr. Linnay, Partik. v. Neuschatel. Hr. Diembold, Kaufm. v. Hollstein. Hr. Pfau, Kupferstecher, v. Dresden. Hr. Schubart, Mahler daher. Hr. Kleinherr, Partik. von Leipzig. Hr. Ranscherger, Partik. v. Wöstitz. Hr. Hartmann v. Hr. Schmidt, Partik. v. Pagenbach. Hr. Hagel, Oberzoller v. Freistadt. Hr. Wubing, Part. daher.

Im Salmen. Hr. Lenhardt, Kfm. v. Mannheim.

In der Sonne. Hr. Burger, Kfm. v. Offenburg. Hr. Steinmann, Kfm. v. Landau. Hr. Lindemann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Friß, Kfm. von Roesbach. Hr. Bender, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Meyer, Kfm. v. Ulm. Hr. Riegel, Kfm. von Marienbrunn.

Im Zähringer Hof. Hr. Hirt, Kfm. v. Seelthurn. Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Glee von London. Hr. Gallot, Doctor, von Neuenbürg. Hr. Neumann, Kfm. v. Randegg. Hr. Grässer, Kfm. v. Leipzig. Hr. Rausch, Advokat v. Rastatt. Hr. Ebenfeld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Klein, Hauptmann von Bruchsal. Hr. Droop, Kfm. v. Barmen. Hr. Elbers, Kfm. v. Montlajol. Hr. Ritter, Kaufm. v. Freiburg. Hr. Fischer, Kfm. v. Bischofszell. Hr. Steen, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Dluski, General aus Polen. Hr. Feldmann, Cand. med. v. Heidelberg. Hr. Fougy, Consul mit Gattin von Paris.

In Privathäusern. Hr. Müller, Baumeister von Speyer. Mad. Werbel daher. Hr. Göbel, Professor v. Rastatt. Fräulein Heidel v. Heidelberg. Mad. Mayer mit Tochter v. Pforzheim. Fräulein Werc von Constanz. Mad. Meyer von Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.